



Unsere Definition zu Reinigungsverfahren

Das Nasswischen ist zweistufig:

Geeignet für Fliesen-, Feinsteinzeug-, Keramik-, Glasbeläge. Für Marmor und Naturstein-, Zement-, Stein- und Kunststeinoberflächen. So wie alle wasserfesten Oberflächen:

Anwendung:

Die Zweistufen-Methode stellt das klassische Nasswischverfahren dar. Beim ersten Arbeitsgang wird mit einer Reinigungstextilie (Tücher, Mops, Wischbezüge von Breitwischgeräten etc.) so viel Reinigungsflüssigkeit auf den Belag gebracht, dass haftende, wassergebundene Verschmutzungen aufgeweicht bzw. abgelöst werden. In der zweiten Arbeitsstufe wird die überschüssige Schmutzflüssigkeit wieder mit Reinigungstextilien aufgenommen. Bei 10l Wischwasser unbedingt alle 30-50qm Wasser wechseln. Bei Zweiwasserreinigungsgeräten alle 50-80 qm. Für dieses Verfahren eignen sich Produkte wie Schuhböcks Lucky, Luxuri und Hybrid Happy End.

Nachteile des Verfahrens: Höherer Reinigungsaufwand. Geringe Stundenleistungen bei täglicher, nasser Unterhaltsreinigung. höhere körperliche Belastung des Reinigungs-personals.

Vorteile des Verfahrens: Extreme Ersparnis im Bezug auf Grundreinigungen. Absolut hygienisch, keine optische Veränderung des schönen Belages. Hoher Wohlühlcharakter.

Reinigungserfolg: Der Reinigungseffekt ist wesentlich besser als beim einstufigen Feuchtwischwischen; außerdem trocknet das Wischwasser schneller, so dass die Rutschgefahr verringert wird.

Das Feuchtwischverfahren ist einstufig für nichttextile Beläge:

Geeignet für alle Oberflächen, sowie empfindliche und quellfähige Oberflächen. Laminat, Holz und Korkbeläge werden vornehmlich so gereinigt. Für Fliesen etc. und wasserfeste Oberflächen ist jedoch das Nasswischverfahren besser.

Anwendung: Das Reinigungsgerät (Mop, Lappen, Wischbezug) wird nebelfeucht ausgedrückt und damit gewischt. Dieses begründet schon seinen Namen darin, dass die tägliche Unterhaltsreinigung durch einfaches Wischen mit nebelfeuchten Feuchtwischgeräten erfolgt. Für dieses Verfahren eignen sich Produkte wie Schuhböcks Lucky, Luxuri und Hybrid Happy End.

Vorteile des Verfahrens: Hohe Stundenleistungen bei täglicher, staubfreier Unterhaltsreinigung. Geringe körperliche Belastung des Reinigungspersonals.

Nachteile des Verfahrens: Nicht geeignet für Objekte mit starkem Schmutzeintrag. Es gehört eine gewisse Erfahrung dazu, um festzulegen, wann der gelegentlich einzusetzende Grundreiniger zu erfolgen hat. Nicht für den Einsatz in Objekten geeignet, in denen hohe Schmutzbelastung da ist.

Vorsicht Schichtaufbau:

Das Feuchtwischverfahren ergibt immer einen Schichtaufbau, da alte vorhergehende Schmutzschicht vermischt mit Wasserkalk, Magnesium und und Reinigungsrückständen nicht durch aufweichen angelöst werden.

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unter www.schuhboecks.de, service@schuhboeck.net, Servicetelefon +49 (0) 89 / 489 50 976.